

Lebendige Zeitungsgeschichte(n)

Gebundene Wochenbeilagen fanden nach langer Reise den Weg ins Brücke-Archiv
Nachrichten aus dem 19. Jahrhundert bereichern Sammlung

LIPPETAL ■ Schneidermeister Heinrich Schumacher, 1870 geboren, war an dem, was um ihn herum, nah und fern geschah interessiert. Er lebte mit seiner Familie in Herzfeld. Der Handwerker las und sammelte in den dreißiger Jahren des vergangenen Jahrhunderts die „Illustrierte Wochenbeilage der Glocke“. Aus heutiger Sicht würde man sagen, darin wurde Vermischtes berichtet, unter anderem Berichte über die Revolution in Spanien, Gedanken zum Sonntagevangelium, Erinnerungen an Verstorbene, Lebenshilfe, Politisches aber Werbung für moderne Technik gehörten zu den Berichten die im ersten Halbjahr 1931 erschienen.

Heinrich Schumacher ließ die Wochenbeilage binden – und so entstanden Bände, von denen einer jetzt seinen Weg durch die Zeit und quer durch Deutschland wieder nach Lippetal fand – zu sehen am heutigen Mittwoch von 18 bis 19 Uhr im Brücke-Archiv im Haus Biele.

Und so kam es dazu: Der Band aus dem ersten Halbjahr 1931 ging von Heinrich an seinen Sohn Josef (1906



Das Foto zeigt die Familie Schumacher (Heinrich, seine Frau Maria und ihre fünf Kinder), um das Jahr 1913 vor ihrem Haus am Kirchplatz.

bis 1986) und von ihm an Schumacher lebt heute in Isseisen seinen Sohn Heinz. Heinz maning bei München, dort

fragte er sich: „Wo finde ich einen sicheren Platz für den wertvollen Band?“ Wertvoll für ihn, weil er ein Stück Familientradition spiegelt, wertvoll aber auch durch seinen Inhalt, der Lokales und Allgemeines aus 1931 dokumentiert, ein zeitgeschichtlich interessantes und seltenes Dokument.

Heinz Schumacher begann seine Recherche und stieß im Internet auf die Homepage „bruecke-lippetal.de“ des Vereins für Geschichte und Heimat Lippetal. Dann waren es nur noch ein paar Schritte, Kontakte wurden geknüpft, Absprachen getroffen und nun traf das Päckchen aus Bayern in Lippetal an.

„Der Brücke e.V. ist Heinz Schumacher dankbar für seine Bereitschaft, sich von seinem Schatz zu trennen, Forscher haben damit eine weitere Quelle zur Verfügung und der Band hat einen möglichen sichern Platz für seine Zukunft gefunden“, so der Brücke-Vorstand.

Öffnungszeiten: heute von 18 bis 19 Uhr ; 3. März von 18 bis 19 Uhr im Haus Biele, Hovestadt.